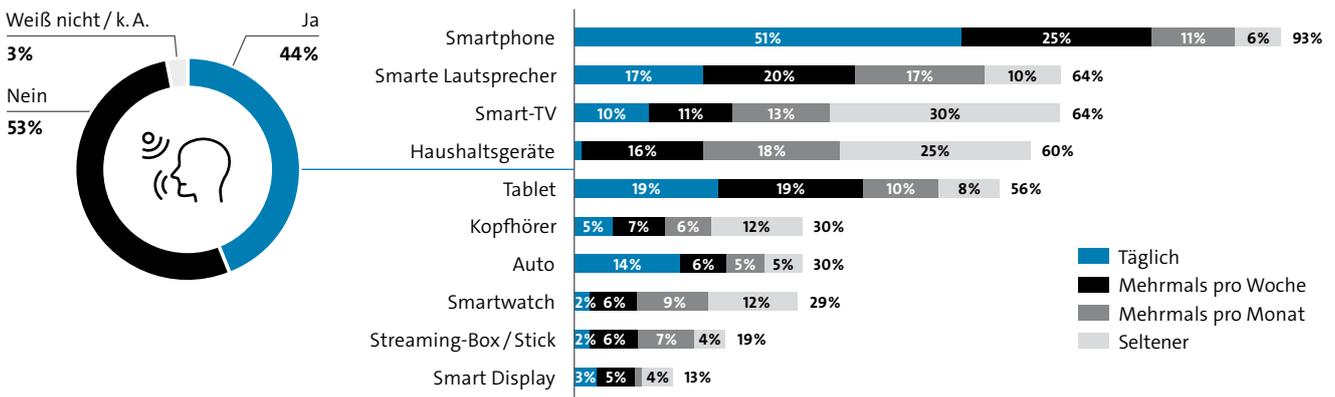


# Fact Sheet: Digitale Sprachassistenten 2021/22

## So verbreitet sind die digitalen Sprachassistenten

### Nutzung von Sprachassistenten

Nutzen Sie die Möglichkeit, per Sprache Informationen abzufragen und Geräte zu steuern?  
Wie häufig nutzen Sie die folgenden Geräte für die Sprachsteuerung?



Basis: Internetnutzerinnen und -nutzer ab 16 Jahren (links), Nutzerinnen und Nutzer von Sprachassistenten (rechts)  
Hinweis: Werte gerundet | Quelle: Bitkom Research

Gut vier von zehn Internetnutzerinnen und -nutzern in Deutschland (44 Prozent) greifen zumindest gelegentlich auf die Möglichkeit zurück, per Sprache Informationen abzufragen oder Geräte zu steuern.

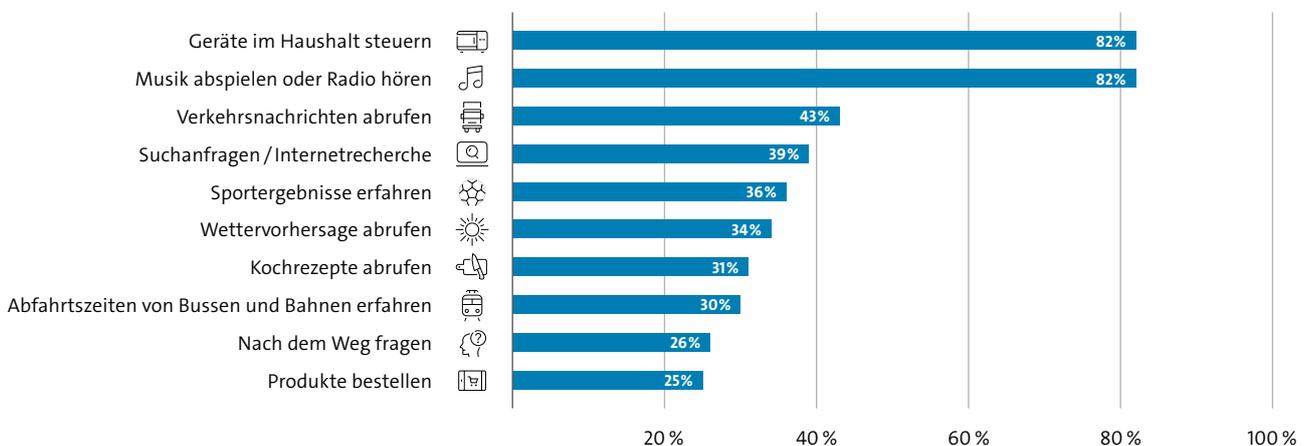
Klar an der Spitze liegen die 16- bis 29-jährigen Internetnutzerinnen und -nutzer: 59 Prozent.

Für Sprachbefehle wird vor allem das Smartphone eingesetzt (93 Prozent), smarte Lautsprecher liegen bei 64 Prozent.

## Hierfür werden digitale Sprachassistenten eingesetzt

### Der Einsatz von Sprachassistenten – Top 10

Wofür werden Sprachassistenten verwendet?



Basis: Nutzerinnen und Nutzer digitaler Sprachassistenten | Quelle: Bitkom Research

Geräte im Haushalt zu steuern, ist gemeinsam mit dem Abspielen von Musik das Haupteinsatzszenario von Sprachassistenten (jeweils 82 Prozent).

Smarte Haushaltsgeräte per Sprache zu steuern, ist in allen Altersgruppen nahezu gleich beliebt. Bei der Musikauswahl hingegen sind es vor allem die Jüngeren, die ihre Sprache einsetzen.

Alle anderen Einsatzmöglichkeiten der Sprachassistenten werden von deutlich weniger Personen genutzt.

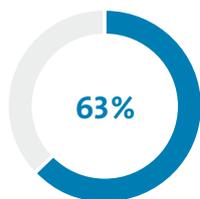
## Erwartungen an digitale Sprachassistenten

### Was Nutzerinnen und Nutzer von Sprachassistenten erwarten

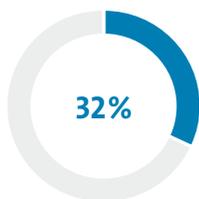
Welche Aussagen treffen auf Ihre Erwartungen zu?



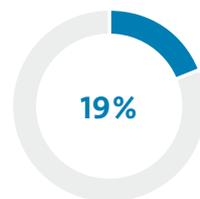
Sollen lediglich meine Befehle ausführen



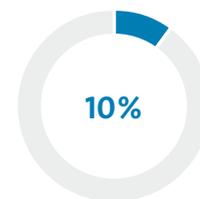
Sollen mit mir interagieren und Gespräche mit mir führen



Sollen alle Geräte in meinem Zuhause steuern können



Sollen fragen, ob ich mit Interaktion zufrieden war



Sollen von sich aus Vorschläge unterbreiten

Basis: Nutzerinnen und Nutzer von digitalen Sprachassistenten | Quelle: Bitkom Research

86 Prozent aller Nutzerinnen und Nutzer sagen, dass ihre digitalen Sprachassistenten lediglich Befehle ausführen sollen. Männern (92 Prozent) ist dieser Aspekt wichtiger als Frauen (80 Prozent).

Die Frauen zeigen sich allgemein kommunikativer. 67 Prozent von ihnen wünschen, dass der digitale Sprachassistent mit ihnen interagiert und Gespräche führt. Von den Männern sagen das nur 59 Prozent.

Lediglich ein knappes Fünftel (19 Prozent) all jener, die einen digitalen Sprachassistenten einsetzen, möchte nach der Nutzung gefragt werden, ob sie mit der Interaktion zufrieden waren. Nur jede und jeder Zehnte möchte durch die Sprachassistenten Vorschläge erhalten.

## Gründe, digitale Sprachassistenten nicht zu nutzen

---



**53%**  
Ich Sorge mich um meine Daten.



**44%**  
Angst, dass Dritte mich abhören könnten.



**28%**  
Geräusche aus der Wohnung sollen nicht ins Internet übertragen werden.



**24%**  
Ich möchte meine Geräte nicht per Sprache steuern.



**19%**  
Der Preis ist mir zu hoch.



**15%**  
Andere Bedienmöglichkeiten sind bequemer.

Basis: Nicht-Nutzerinnen und -Nutzer von digitalen Sprachassistenten  
Quelle: Bitkom Research

---

Der Hauptgrund dafür, keine Sprachassistenten einzusetzen, sind Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und der Datensicherheit.

53 Prozent der Nicht-Nutzerinnen und -Nutzer beantworten die Frage, wieso sie aktuell keine Sprachsteuerung verwenden, mit der Sorge um ihre Daten. 44 Prozent haben Angst, dass Dritte die Sprachsteuerung hacken und abhören könnten.

Beide Werte sind im Vergleich zum Jahr 2018, als diese Frage zuletzt gestellt wurde, gesunken. Damals gaben 58 Prozent die Sorge um ihre Daten an. Die Furcht, dass Dritte die Sprachassistenten hacken könnten, ist noch deutlicher zurückgegangen – um 13 Prozentpunkte im Vergleich zum damaligen Wert.



Alle Ergebnisse zu digitalen Sprachassistenten und weitere Fakten rund um Streaming, Gaming, Consumer Technology für Fitness und Well-Being sowie Augmented und Virtual Reality finden sich in der Bitkom-Studie

[↗ Die Zukunft der Consumer Technology.](#)